

Heute ist Weltwassertag

Der Wasserverband Lausitz macht auf das Motto 2017 aufmerksam



Wasser ist eines unserer wichtigsten Güter. Das Bewusstsein dafür stellt auch der diesjährige Weltwassertag noch einmal in den Fokus der Aufmerksamkeit.
Foto: Fotolia

Am heutigen 22. März ist Weltwassertag. Dieser Tag wird seit 1993 offiziell gefeiert, um Wasser als kostbares Lebensmittel zu würdigen. Die Idee für den Weltwassertag stammt von der UN-Weltkonferenz für Umwelt und Entwicklung, die auch für jedes Jahr ein neues Thema für den Weltwassertag festlegt.

In diesem Jahr steht dieser Tag unter dem Motto: „Wastewater“. Es geht um Abwasser als weltweit noch nicht ausreichend erschlossene Ressource. Die Themenwahl steht im engen Zusammenhang mit dem Ziel, „Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten“, der im Herbst 2015 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedeten Agenda 2020 für nachhaltige Entwicklung. Eines der Unterziele fordert die Halbierung des Anteils unbehandelten

Abwassers sowie eine beträchtliche Steigerung der Wiederaufbereitung und gefahrlosen Wiederverwendung weltweit.

„Der bewusste Umgang mit der Ressource Wasser, einschließlich der ordnungsgemäßen Behandlung des Abwassers, ist eine der wichtigsten Aufgaben die wir haben“, sagt Dr. Roland Socher, Vorstandsvorsteher des Wasserverbandes Lausitz. Wasser ist eines der wichtigsten Güter der Menschheit, jeder ist darauf angewiesen. Noch immer ist es so, dass in vielen Gebieten der Erde Millionen Menschen oftmals keinen Zugang zu sauberem und sicherem Trinkwasser haben, auch deshalb, weil das Abwasser nicht gereinigt wird.

Für uns ist die weitgehende Reinigung des Abwassers inzwischen eine Selbstverständlichkeit. Doch noch vor reichlich 20 Jahren wurde das Abwasser nur mechanisch gereinigt in die Schwarze Els-

ter geleitet und damit der Fluss zum Teil vergiftet. Die moderne Abwasserreinigung in unseren vollbiologischen Kläranlagen hat aber ihren Preis: Zum Aufwand für die Entsorgung kommt noch eine Abwasserabgabe für die Einleitung des gereinigten Wassers in öffentliche Gewässer. Diese Abgabe dient der Abdeckung der Verwaltungskosten für die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie.

Der nicht unbeträchtliche Preis für das Wasser und die Abwasserbehandlung trägt wiederum zum sparsamen Umgang mit der Ressource bei.

Die Lausitz ist hier auf einem guten Weg: Vor der Wende betrug der tägliche Durchschnittsverbrauch noch rund 160 Liter Trinkwasser pro Einwohner. Mittlerweile liegt der Bundesdurchschnitt bei circa 120 Litern. Im letzten Jahr lag der Durchschnittsverbrauch bei uns bei nur noch 91 Litern am Tag.